

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-003962/2026
an die Kommission**

Artikel 144 der Geschäftsordnung

Salvatore De Meo (PPE), Caterina Chinnici (PPE), Herbert Dorfmann (PPE), Marco Falcone (PPE), Fulvio Martusciello (PPE), Letizia Moratti (PPE), Giusi Princi (PPE), Massimiliano Salini (PPE), Flavio Tosi (PPE)

Betrifft: Lage auf dem europäischen Kiwimarkt und Schutz der EU-Erzeuger

Der europäische Kiwimarkt steht derzeit unter erheblichem Druck. Gründe hierfür sind hohe Lagerbestände, Verzögerungen beim Absatz, Millionen Tonnen noch unverkaufter Ware sowie eine Zunahme von Qualitätsreklamationen aufgrund einer geringeren Fruchtfestigkeit.

Aus von Marktteilnehmern veröffentlichten Unterlagen geht hervor, dass der europäische Markt, auf den rund 80 % des gesamten Absatzes entfallen, genutzt wird, um umgeleitete Mengen abzusetzen und die neuseeländische Vermarktungssaison rasch abzuschließen. Dies birgt Risiken sowohl für die Qualität der den Verbrauchern angebotenen Ware als auch für die Umsätze der europäischen Erzeuger.

Darüber hinaus wurde mit dem seit dem 1. Mai 2024 geltenden Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und Neuseeland der Zollsatz von 8,8 % auf neuseeländische Kiwis abgeschafft. Für die neuseeländische Branche ergibt sich daraus eine geschätzte jährliche Einsparung von 47 Mio. NZD. Das Abkommen sieht jedoch eine allgemeine bilaterale Schutzklausel vor, die allerdings nicht automatisch, sondern nur dann greift, wenn die Einfuhren in einem solchen Maße zunehmen, dass den EU-Erzeugern ein erheblicher Schaden entsteht.

1. Sind der Kommission die vorstehend dargelegten Probleme und ihre Auswirkungen auf die europäischen Erzeuger und Verbraucher bekannt?
2. Wie überwacht die Kommission die Entwicklung des europäischen Kiwimarktes und die Auswirkungen der Einfuhren aus Neuseeland auf die Preise europäischer Kiwis und auf die EU-Erzeuger?
3. Ist die Kommission der Auffassung, dass die Voraussetzungen für eine Aktivierung der bilateralen Schutzklausel zwecks besonderen Schutzes der europäischen Kiwibranche erfüllt sind?

Eingang: 30.9.2026